Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) vergibt die Auszeichnung: Komödie, Prädikat wertvoll

Jesus liebt mich

Marie hat einen ungewöhnlichen Geschmack bei Männern. Sie hat ihrem Bräutigam gerade vorm Traualtar den Laufpass gegeben, als ihr ein absolut perfekter Traummann begegnet, der jedoch fast zu perfekt rüberkommt. Denn Jeshua, wie er sich nennt, ist zu allen freundlich und stets rücksichtsvoll, wäscht fremden Leuten die Füße und hält in einem Lokal feurige Reden über das Teilen von Essen. Als Marie begreift, dass es sich bei ihrer neuen Liebe um niemand anderen als den Sohn Gottes handelt, ist sie verwirrt. Und dass in einer Woche die Apokalypse droht, ist für die Romanze nicht gerade förderlich.

Für sein Regiedebüt hat sich Florian David Fitz die erfolgreiche gleichnamige Romanvorlage von David Safier ausgesucht. In Personalunion als Autor, Regisseur und Hauptdarsteller gelingt ihm eine humor- und liebevolle Komödie über die Rückkehr des Messiahs. Der Humor des Films ist nie respektlos oder blasphemisch, und kommt ohne moralischen Zeigefinger aus, wenn den Menschen augenzwinkernd der Spiegel vorgehalten wird. Die Darsteller sind alle großartig in ihren Rollen, ob Fitz selbst als Jesus, Jessica Schwarz als Marie oder Nicholas Ofczarek als geheimnisvoller und umwerfend komischer Satan. In den wunderbaren Kulissen und mit einer leichtfüßigen Inszenierung macht selbst die Apokalypse einen Heidenspaß!



Komödie Deutschland 2012

Regie: Florian David Fitz

Darsteller: Florian David Fitz, Jessica Schwarz,

Henry Hübchen u.a.

Länge: 100 Minuten



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten wertvoll und besonders wertvoll aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jurys mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.